Zwischen der

Firma

**…………………………………………………………………………………………………………………..…………………** (Name, Adresse)

 (im folgenden Arbeitgeber/in genannt)

und

**…………………………………………………………………………………………………………………..…………………** (Name, Adresse)

 (im folgenden Arbeitnehmer/in genannt)

wird folgende

**Karenzvereinbarung**

geschlossen:

Die/Der Arbeitnehmer/in hat bekannt gegeben, eine Karenz gemäß § 15 MSchG bzw. § 2 VKG für das Kind **………………………………………………………** *[Name]*, **geboren am** **…………………………** *[Geburtsdatum]* **Kind,** in Anspruch zu nehmen. Die/Der Arbeitnehmer/in erklärt, dass alle Voraussetzungen für eine gesetzliche Karenz erfüllt sind, insbesondere dass ein gemeinsamer Haushalt mit dem Kind vorliegt und dass sich der andere Elternteil für dasselbe Kind nicht gleichzeitig in Karenz befindet. Der/Dem Arbeitnehmer/in ist bekannt, dass er/sie diesbezügliche Änderungen (z.B. Wegfall des gemeinsamen Haushalts) unverzüglich dem/der Arbeitgeber/in mitzuteilen hat.

**Die Karenz beginnt am …………………………** *[Datum Beginn Karenz]* **und endet am …………………………** *[Datum max. bis zum Ablauf des 22. Lebensmonat des Kindes, bis auf Ausnahmen]*. Während der Zeit der Karenz ruhen gemäß dem MSchG bzw. VKG die Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis. Die Zeit der Karenz wird für sämtliche Ansprüche, die sich nach der Dauer des Dienstverhältnisses richten, mitgerechnet. Urlaubs- und Sonderzahlungsansprüche entstehen für die Zeit der Karenz allerdings nicht.

[Optionale Regelung betreffend Dienstfahrzeug:] Das zur Verfügung gestellte Dienstfahrzeug ist vor Antritt der Karenz für die Dauer der Karenz zu retournieren. Für den Widerruf des Rechtes der Privatnutzung des Dienstfahrzeuges gebührt keinerlei Entschädigung.

[Alternativ: Das zur Verfügung gestellte Dienstfahrzeug darf für die Dauer der Karenz weiter verwendet werden.]

Der **erste Arbeitstag nach der Karenz ist der …………………………** *[Datum einfügen].* Die/Der Arbeitnehmer/in nimmt die Arbeit an diesem Tag zu den im Dienstvertrag vereinbarten Bedingungen erneut auf. Eine separate Aufforderung durch den/die Arbeitgeber/in ist nicht erforderlich.

**…………………………………………,** am **…………………………**

**………………………………………………………**  **………………………………………………………** gelesen und ausdrücklich einverstanden

 Arbeitgeber Arbeitnehmer

***Verkürzung der Elternkarenz für Geburten ab 1.11.2023***

*Der gesetzliche Anspruch auf Elternkarenz nach dem MSchG bzw. VKG wird um zwei Monate gekürzt, außer bei Karenzteilung oder bei Alleinerziehenden. Diese Regelung, die es beim Kinderbetreuungsgeld in ähnlicher Form schon seit vielen Jahren gibt, hält nun also auch beim arbeitsrechtlichen Anspruch Einzug. Nimmt also nur einer der beiden Elternteile Karenz in Anspruch, obwohl die Eltern im gemeinsamen Haushalt leben, endet der Karenzanspruch schon mit Ablauf des* ***22. Lebensmonats*** *(also zwei Monate früher als bisher).* ***Diese Änderung gilt für Geburten (bzw. Adoptionen oder Inpflegenahmen) ab dem 01.11.2023.***

*Anspruch auf* ***volle Karenzdauer bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr (= des 24. Lebensmonats) des Kindes*** *gibt es somit künftig* ***nur mehr*** *dann, wenn*

1. ***beide Elternteile*** *jeweils* ***mindestens zwei Monate in Karenz*** *gehen (jeweils bei ihrem Arbeitgeber) oder*
2. *es sich um einen* ***alleinerziehenden*** *Elternteil handelt.*

*Der Status* ***„alleinerziehend"*** *(im Sinne der zweiten Ausnahme von der Karenzkürzung) liegt dann vor, wenn kein anderer Elternteil vorhanden bzw. feststellbar ist oder wenn der andere Elternteil nicht im selben Haushalt lebt. Es reicht, wenn der Status „alleinerziehend" im Zeitpunkt der Mitteilung der Karenz an den Arbeitgeber gegeben ist. Ein späterer „Verlust" dieses Status ist unschädlich.*

***Für die betriebliche Praxis bedeutet das künftig:***

*Wünscht eine Person Elternkarenz in voller**Dauer (also länger als bis zum 22. Lebensmonat des Kindes), muss sie dem Arbeitgeber schriftlich bestätigen, dass sie alleinerziehend ist. Bei Nichtvorlage einer schriftlichen Bestätigung ist der Arbeitgeber berechtigt, die Gewährung der Karenz auf den Zeitraum bis zum 22. Lebensmonat zu beschränken; diesfalls besteht die Pflicht zum Dienstantritt schon 22 Monate nach der Geburt des Kindes.*

***--> Vorlagen schicken wir Ihnen gerne zu.***